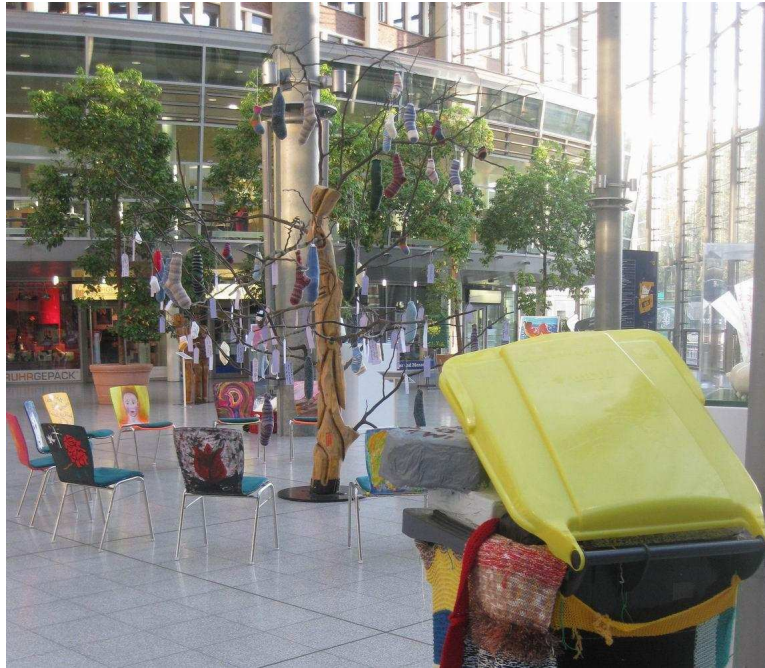


## Wanderausstellung der Suchtselbsthilfe in NRW



### **TOTAL STARK! In jeder Beziehung...**

Ob Jung oder Alt - betroffen oder nicht betroffen, die Ausstellung bietet für alle die Gelegenheit, über gesellschaftlich relevante Themen zu diskutieren, sich untereinander kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen oder sich nach langer Zeit einfach einmal wieder zu sehen.

Eine Interaktion, die sowohl den Informationsaustausch ankurbelt, als auch Zwischenmenschliches und Verständnis fördert. Die Ziele der Ausstellung sind

- **Darstellung der Suchtselbsthilfe mittels kreativer Exponate aus allen Verbänden**

Die Bilder und Gestaltungen geben - mit Hilfe von einführenden Texten - einen Einblick in die wertvolle Arbeitsweise der Suchtselbsthilfe. Damit trägt die Ausstellung zum Lernen von Suchtkranken und zum Kennenlernen einer neuen Qualität kreativer Lebensführung bei. Das kreative Schaffen der einzelnen Mitgestalter dieser Ausstellung stößt auf so positive Resonanz, dass eine neue, veränderte Sichtweise auf den suchtkranken Menschen freigegeben wird. Konkrete Hilfe kann bei Präsenz in der Ausstellung gegeben und angenommen werden.

- **Erschaffung eines verbandsübergreifenden Netzwerkes vor Ort**

Aktive Teilnehmer der Suchtselbsthilfe zeigen, dass eine vertrauenswürdige und unterstützende Gemeinschaft eine große gegenseitige Hilfe ist – in Gesprächs-runden und Sportgruppen, bei Meditationen und beim kreativen Gestalten, in gemischten und auch geschlechterspezifischen Gruppen sowie in der Aus- und Weiterbildung.

Die Eröffnungsveranstaltungen zeigen, dass Gruppen und Verbände der jeweiligen Stadt zusammenkommen, die vorher keinen Kontakt miteinander hatten und dass Vertreter aus Politik und den Einrichtungen vor Ort aktive Beteiligung zeigen.

Ideen, Erfahrungen und Konzepte können ausgetauscht werden und die Zukunft in Hinblick auf mehr Verbundenheit gemeinsam entworfen werden.

- **Verbesserung der Kommunikation zwischen Suchtselbsthilfe und Politik**

Die Suchtselbsthilfe fördert Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Orientierung im Leben und die daraus folgenden heilsamen Prozesse in der Gesellschaft. Aktives Gestalten des eigenen Lebens verändert Konsumhaltung und bereichert das soziale Umfeld.

Die Ausstellung wird zum Treffpunkt Interessierter und Engagierter aus der Suchtselbsthilfe und der Suchthilfe, aus den Städten und Gemeinden oder aus der Kommunal- und Landespolitik. Sie erreicht viele Bürger und Bürgerinnen in den Städten.